



RVR-Chefplaner Stefan Kuczera und der städtische Verkehrsplaner Andreas Meißner führten die erste offizielle Tour über den zweiten Abschnitt des Hoesch-Hafenbahn-Wegs an.

FOTO OLIVER VOLMERICH

Freie Fahrt durch die Gartenstadt: Hoesch-Hafenbahn-Weg eröffnet

Dortmund. Der Radweg über die alte Hoeschbahn-Trasse in Dortmund kommt voran. Jetzt ist ein zweites Teilstück durch die Gartenstadt eröffnet. Doch es soll weitergehen.

Von Oliver Volmerich

Viele Radfahrer und Fußgänger konnten es kaum erwarten. Sie nutzen schon seit Wochen den zweiten Abschnitt des Hoesch-Hafenbahn-Wegs durch die Gartenstadt, obwohl die Strecke zwischen Max-Eyth-Straße und Am Zehnthof offiziell noch gesperrt war. Wegen noch nötiger Nachbesserungsarbeiten war der eigentlich schon im Sommer fertiggestellte Abschnitt offiziell noch nicht freigegeben.

Jetzt ist er es. Und Radfahrer und Fußgänger können ihn ganz legal und offiziell nutzen. Am Montag (10.11.) wurde das zweite Teilstück des ersten Bauabschnitts für den Hoesch-Hafenbahn-Weg feierlich eröffnet. Der ist wahlweise auch als Gartenstadt-Radweg bekannt, denn er führt auf der alten

Hoeschbahn-Trasse über eine Strecke von 1,7 Kilometern quer durch die südliche und nördliche Gartenstadt und unterquert dabei auch die Bundesstraße 1.

„Der Weg war tatsächlich schon länger fertig, aber noch nicht abnahmebereit“, erklärte Stefan Kuczera, Planungsdezernent des Regionalverbands Ruhr (RVR) als Bauherr die Verzögerung. Umso größer war jetzt die Freude, den Weg endlich freigegeben zu können. Und nach ersten Testfahrten auf der kurzen Strecke zwischen Max-Eyth-Straße und Defdahl zeigten sich die Eröffnungsgäste begeistert. „Der Abschnitt ist wunderbar gelungen“, lobte die Kreisvorsitzende des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) Heide Kröger-Brenner. „Der Radweg ist ne echte Nummer eins“, stellte Kuczera selbst fest.

Er bringt auch eine echte Neuerung im Straßenverkehr in Dortmund: Am Überweg über die Straße Im Defdahl haben Radfahrer erstmals Vorfahrt vor dem Autoverkehr, der durch Schilder und eine Aufpflasterung gebremst wird. Ähnlich soll später der Überweg am Zehnthof geregelt werden.

Dort endet aktuell der neue Radweg. Aber es soll bald weitergehen, versprach Kuczera. Nachdem eine Unterführung unter der S-Bahn-Strecke neu gebaut wurde, wird nun noch das letzte Teilstück des ersten Bauabschnitts für den Hoesch-Hafenbahn-Weg vollendet. Er soll im nächsten Jahr in Betrieb gehen, versicherte der RVR-Chefplaner.

Teil des Velorouten-Netzes

Das freut auch die Stadt Dortmund. Der Hoesch-Hafenbahn-Weg sei ein wichti-

ger Teil des städtischen Velorouten-Netzes, in diesem Falle zwischen Innenstadt und Aplerbeck, erklärt Verkehrsplaner Andreas Meißner. Der Radweg spiele so nicht nur eine große Rolle für den Freizeit-, sondern auch für den Alltagsradverkehr.

Gut nutzen können ihn beispielsweise Schhülerinnen und Schüler der Gesamtschule Gartenstadt und der Kerschesteiner Grundschule, die ihre Schulen nun auf sicheren Wegen auf zwei Rädern erreichen können. Doch dabei bleiben noch Wünsche offen. Gerade mit Blick auf den Schülerverkehr wünscht sich Heide Kröger-Brenner eine durchgehende Ausstattung des Radweg mit Laternen.

Die Leerrohre für die Leitungen dafür sind bereits angelegt. Für die Installation der Beleuchtung muss allerdings die Stadt Dortmund

sorgen, die nun auch die Alltagspflege des Gartenstadt-Radwegs übernommen hat.

Wann die Laternen kommen ist ebenso offen wie die Frage, wie es mit dem Gartenstadt-Radweg über Körne hinaus weitergeht. Er wird, wenn der erste Bauabschnitt vollendet ist, erst einmal an der Paderborner Straße enden. Das letzte Teilstück, das dann weiter durch Körne bis zur Westfalenhütte führt, lässt noch länger auf sich warten. „Das wird noch einige Jahre dauern“, erklärt Stefan Kuczera.

Grund ist, dass für diesen zweiten Bauabschnitt aufwändige Brücken-Neu oder -Umbauten nötig sind. Denn die alte Bahntrasse überquert den Hellweg, die Hannöversche Straße, die Bahnstrecken am Spähenfelde und die Brackeler Straße. Zuletzt war vom RVR als Zeitziel 2031/32 genannt worden.